STADT BURGDORF

Stadtrat

Bericht und Antrag

Datum SR-Sitzung:	17. September 2018
Direktion:	Bildungsdirektion
Ressort:	Bildung
Verfasser:	HR. Kummer
Version:	GRB: 2018-695 / 22. Mai 2018

Überparteilicher Auftrag Tabea Bossard-Jenni (EVP), Urs Geiser (SP), Thomas Grimm (FDP), Andrea Lüthi (SP), Christine Meier (Grüne) und Ulrich von Känel (GLP) betreffend Umsetzungsplanung zum Konzept zur Frühen Förderung

---

I. Bericht

Tabea Bossard-Jenni (EVP), Urs Geiser (SP), Thomas Grimm (FDP), Andrea Lüthi (SP), Christine Meier (Grüne) und Ulrich von Känel (GLP) reichten am 19. März 2018 einen überparteilichen Auftrag ein:

Wortlaut

Der Stadtrat beauftragt den Gemeinderat, zum Konzept zur Frühen Förderung in der Stadt Burgdorf eine überarbeitete Umsetzungsplanung vorzulegen, die allfällige Änderungen an der Ausgangslage gegenüber dem Stand von Juni 2016 Rechnung trägt, namentlich was die voraussichtliche Mitfinanzierung durch den Kanton anbelangt.

Begründung

Die Notwendigkeit der frühen Förderung von Kindern, speziell auch von solchen aus bildungsfernen und sozial benachteiligten Milieus, ist immer breiter anerkannt. Unlängst hat der bernische Grosse Rat eine Motion zur kantonsweiten Verankerung dieses Bildungs- und Präventionsinstruments als Postulat mit 109 zu 20 Stimmen überwiesen. Und dank einer parlamentarischen Initiative ist das Thema auch auf Bundesebene angekommen.
Burgdorf verfügt bekanntlich über ein Konzept zur Frühen Förderung, das mit seinen drei Standbeinen (auch) in Fachkreisen viel Lob geerntet hat. Den Unterzeichneten liegen, zusätzlich zur Umsetzungsplanung, inzwischen auch überzeugende Antworten seitens der Bildungsdirektion zu Fragen vor, die anlässlich der Beratung der Vorlage am 20. Juni 2016 im Stadtrat für Unsicherheit gesorgt hatten.
Der damalige 17:18-Entscheid darf getrost als Zufallsentscheid gewertet werden. Es wäre – wie schon bei der Gutheissung des Konzepts am 14. Dezember 2015 – an sich eine Mehrheit für das Geschäft vorhanden gewesen. Seit den Wahlen im November 2016 dürfte dies erst recht der Fall sein; es widerspräche dem Willen der Burgdorfer Legislative, das Konzept in einer Schublade Staub ansetzen zu lassen. An der demokratischen Legitimation, den Beschluss vom Juni 2016 umzustossen, kann kaum ein Zweifel bestehen.

Stellungnahme des Gemeinderats

Formelles
Mit einem parlamentarischen Auftrag kann der Stadtrat den Gemeinderat beauftragen, dem Stadtrat eine Vorlage zu unterbreiten, eine Vorlage in einem bestimmten Sinn auszugestalten, eine Massnahme zu treffen oder Bericht zu erstatten (Art. 26a Abs. 1 Stadtratsreglement, OrR SR). Der Auftrag hat den Charakter einer Richtlinie, wenn der Gegenstand in die abschliessende Zuständigkeit des Gemeinderates fällt (Art. 26a Abs. 2 Bst. b OrR SR).

Materielles
Der Gemeinderat freut sich über diesen Vorstoss und beantragt dem Stadtrat, den Auftrag in dieser Form zu erteilen. Er deckt sich mit der Legislaturplanung des Gemeinderats, welche unter 5.5.1 vorsieht: „Frühförderung einführen und gemäss Konzept umsetzen. Vorhandene und neue Angebote in den Quartieren vernetzen."

Der Gemeinderat ist überzeugt, dass die frühe Förderung in unserer Stadt einen wesentlichen Gelingensbeitrag zur Integration Fremdsprachiger und Menschen aus bildungsfernen Gesellschaftsschichten bieten wird.

II. Antrag

Der Gemeinderat beantragt dem Stadtrat, den Auftrag zu überweisen.

DER GEMEINDERAT

Stefan Berger, Stadtpräsident
Roman Schenk, Stadtschreiber

Geht mit den Grundlageakten zu Bericht und Antrag an die Geschäftsprüfungskommission.

PRÄSIDIALDIREKTION